

Burg Baden / Mauer an der Freilichtbühne

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/128545958416/>

ID: 128545958416

Datum: 21.09.2024

Datenbestand:

Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Schloßgäßle
Hausnummer:	— keine
Postleitzahl:	79410
Stadt-Teilort:	— keine
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde:	Badenweiler
Wohnplatz:	Badenweiler
Wohnplatzschlüssel:	8315007001
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßename:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine
Geo-Koordinaten:	47,8024° nördliche Breite, 7,6681° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Bildbeschreibung:


— OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:

Bildarchiv Foto Marburg / Foto: Schmidt-Glassner, Helga;

Objektbeziehungen

— keine

 **Umbauzuordnung**

— keine

 **Bauphasen****Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:**

In einem Balkenloch nahe dem westlichen Ende der Mauer hat sich der Stumpf des zugehörigen Kragbalkens aus Eichenholz erhalten. Aus ihm wurden drei Bohrproben von unterschiedlichen Seiten genommen, die bei der Auswertung einzeln ausgewertet und zu einer einzigen Probe mit einem Umfang von 90 Jahrringen zusammengerechnet wurden. Sie weist weder eine Waldkante zur jahrgenaue Datierung der Fällung des Baums noch eine Splintholzgrenze, die eine ungefähre Bestimmung erlaubt hätte. So konnte nur der letzte erhaltene Jahrring bestimmt werden, der im Jahr 1225 gewachsen ist. Dem sind noch eine unbekannte Zahl fehlender Kernholzringe sowie 10 bis 30 Splintholzringe hinzuzuzählen, sodass der frühestmögliche Fällungszeitpunkt das Jahr 1235 wäre. Das gesuchte Datum ist somit in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts zu vermuten. Doch dieser Zeitraum passt mit anderen Faktoren zur Datierung nicht zusammen, die eine sehr viel jüngere Entstehung vermuten lassen. Es muss daher davon ausgegangen werden, dass damals ein älteres Balkenstück als Kragbalken eine neue Verwendung gefunden hat und das Ergebnis der Altersbestimmung keine konkrete Aussage liefert.

1. Bauphase: (1235) Stumpf des zugehörigen Kragbalkens aus Eichenholz (d)

Betroffene Gebäudeteile: — keine

Lagedetail:

- Burganlage
- allgemein

Bauwerkstyp:


- Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
- Wehrmauer

 **Besitzer:in**

— keine Angaben

 **Zugeordnete Dokumentationen**

- Bauhistorische Analyse

 **Beschreibung**

Umgebung, Lage: Die Mauer flankiert die Burganlage an ihrer Südwestseite und hat – soweit erkennbar – den äußeren Rand der Fortifikation gebildet. Die Mauer umschließt das Gelände der Freilichtbühne nach Osten und Südwesten, geht an der Ostseite in eine Wehrmauer über und endet nach Nordwesten in einem unspezifischen Abbruch.

Lagedetail:

- Burganlage
- allgemein

Bauwerkstyp:

- Freiflächen- bzw. Gartenelemente
- Mauer

Baukörper/Objektform — keine Angaben

(Kurzbeschreibung):

**Innerer Aufbau/Grundriss/
Zonierung:** *keine Angaben*

**Vorgefundener Zustand (z.B.
Schäden, Vorzustand):** *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung: *keine Angaben*

 **Konstruktionen**

Konstruktionsdetail: *keine Angaben*

Konstruktion/Material: *keine Angaben*